



## 10 Jahre Bologna: Wo steht die TU Braunschweig?

von Prof. Jürgen Hesselbach, Präsident der TU Braunschweig



Seit zehn Jahren gibt es Master- und Bachelor-Studiengänge in Deutschland. 2002 war eine Änderung des Hochschulrahmenvertrages in Kraft getreten, die die Einführung der internationalen Abschlüsse beinhaltete. An der TU Braunschweig nehmen wir dies zum Anlass einer Bilanz.

Der Bologna-Prozess ist bei uns unumkehrbar in den Alltag von Studium und Lehre eingezogen. Wir haben in dieser Zeit viel über die akademische Ausbildung diskutiert und miteinander um die Kerninhalte der Lehre an der Carolo-

Wilhelmina gerungen. Kein einziger Studiengang an unserer Universität wurde einfach umetikettiert. Und nach einer Phase vorwiegend kritischer Betrachtung haben die Verantwortlichen Bologna als Chance verstanden, die Lehre zu reformieren. Sie haben die Ziele der europäischen Reform mit getragen: Mehr Transparenz und Vergleichbarkeit, mehr Durchlässigkeit in den Studiengängen und die Erleichterung der europäischen Mobilität.

Haben wir die Ziele erreicht? Ja und nein. Ja, denn die Studiengänge sind transparenter geworden. Studierende haben nach dem Bachelor-Abschluss die Wahl, zu vertiefen, sich weiterzuqualifizieren oder in die Berufspraxis einzusteigen. Etliche Arbeitgeber haben sich schnell auf Berufseinsteiger mit Bachelor-Abschluss eingestellt. Dagegen ist die zuallererst erhoffte Erhöhung der Mobilität der Studierenden bei weitem noch nicht gelungen. Die intensivere Verschulung der Studiengänge hat im Gegenteil bundesweit dazu geführt, dass Auslandsaufenthalte seltener geworden sind und im Schnitt kürzer ausfallen, als vor der Reform.

Insgesamt haben unsere Studierenden durch Bologna weniger Zeit, Erfahrungen neben dem Curriculum zu sammeln. Dass sich so viele von ihnen nach wie vor in studentischen Vereinigungen, in Lehre und Selbstverwaltung oder außerhalb der Universität engagieren, spricht zuallererst für die Kommilitoninnen und Kommilitonen. Es bleibt unsere Aufgabe, die notwendigen Freiräume auch innerhalb des Studiums zu ermöglichen. Neue Lehrformen, wie wir sie mit dem Programm **teach4TU** entwickeln, sollen unter anderem den Blick über den Tellerrand, eigenständiges Denken und Arbeiten sowie Schlüsselkompetenzen fördern.

Eine wichtige Frage zielt ins »Herz« unserer Universität. Was unterscheidet einen Bachelor-Abschluss bei uns von dem an einer (Fach-)Hochschule? Welche Kenntnisse, Ansprüche und Werte vermitteln wir, und zu welchen Bildungs- und Berufszielen bilden wir unsere Absolventinnen und Absolventen aus? Wo steht die TU Braunschweig heute im Kontext der Bologna-Reform, und wer sind ihre Partner?

Diese Frage steht auch im Zentrum der aktuellen Ringvorlesung. Am 28. Januar wird mein Kollege Prof. Wolf Rüdiger Umbach mit mir und hoffentlich auch mit Ihnen über zukünftige Kooperationen zwischen Hochschulen und Universitäten diskutieren. Auch die Vorträge von Prof. Axel Plünnecke am 7. Januar und von Prof. Horst Hippler, am 21. Januar seien Ihnen empfohlen. Sie sind wichtige Beiträge – auch im Kontext unseres **Strategieprozesses** an der Carolo-Wilhelmina.

### Papierflieger verpasst den Weltrekord

Er besteht nur aus Papier und Klebstoff und erreicht eine Spannweite von 15 Metern: der selbstkonstruierte Papierflieger von 25 Studierenden der TU Braunschweig. Mehr als 500 Arbeitsstunden und über 200 Tuben Kleber investierten sie, um einen Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde für das größte Papierflugzeug der Welt zu bekommen. Dazu musste das Flugzeug jedoch mindestens 15 Meter weit fliegen. Bei zwei Versuchen in der Volkswagen-Halle flog der Flieger jedoch einen Meter zu wenig und verfehlte damit knapp den Weltrekord.

**MEHR ...**

### Prof. Simone Kauffeld ist neue Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Weiterbildung



Die neue Vizepräsidentin für den Bereich Lehre, Studium und Weiterbildung, Prof. Simone Kauffeld, wurde für eine Amtszeit bis zum 30. September 2014 gewählt. Prof. Kauffeld

leitet die Abteilung Arbeits-, Organisations-, und Sozialpsychologie des Instituts für Psychologie und hat sich bereits in den vergangenen Jahren für die Lehre an der TU Braunschweig eingesetzt. Sie setzt sich für die überfachlichen, berufsqualifizierenden Schlüsselkompetenzen für Studierende ein und leitet gemeinsam mit Prof. Martin Korte die Graduiertenschule der Fakultät für Lebenswissenschaften. Seit 2012 ist sie außerdem für »teach4TU«, das Programm für innovative Lehre an der TU Braunschweig, zuständig. **MEHR ...**

**Mehr Meldungen,  
mehr Infos, mehr Neuigkeiten ...  
im NOTIZ-BLOG.**

- Forschungsergebnisse der Luftfahrt ausgezeichnet: Den Hermann-Blenk-Forschungspreis 2012 erhielt **Dr. Stephan Bansmer, Bram van de Kamp, und Gerald Reitz** können sich über den Karl-Doetsch-Nachwuchspreis freuen. MEHR ...
- Mit der Ehrendoktorwürde wurde **Prof. Dr.-Ing. Peter Osypka** der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Physik geehrt. MEHR ...
- Vier Absolventen der TU Braunschweig wurden mit dem Heinrich-Büssing-Preis für ihre Doktorarbeiten ausgezeichnet. Die Preisträger sind **Dr. Anita Behme, Dr. Stephan Meisel, Dr. Benedikt Michel und Dr. Ferdinand Plaschke**. MEHR ...
- Der Berliner Professor für Technikgeschichte, **Dr. Wolfgang König**, hat den Abt-Jerusalem-Preis 2012 erhalten. MEHR ...
- **Prof. Jörn Pacht** vom Institut für Eisenbahnenwesen und Verkehrssicherung ist in den BahnBeirat berufen worden. MEHR ...
- Auf dem Pump Users International Forum erhielt **Vladimir Skara** vom Institut für Flugantriebe und Strömungsmaschinen den Best Paper Award. MEHR ...
- Der Transregio 40 koordiniert die Forschung zu Raumtransportsystemen an vier Universitäten. Die DFG fördert das Braunschweiger Teilprojekt weiter bis 2016 mit jährlich 400.000 Euro. MEHR ...
- Für seine Verdienste für das Land Niedersachsen hat **Prof. Ulrich Reimers** vom Institut für Nachrichtentechnik den Niedersächsischen Staatspreis von Ministerpräsident David McAllister erhalten. MEHR ...
- Der Bundesverband der Betriebskrankenkassen (BKK) hat den Deutschen Unternehmenspreis für »Psychische Gesundheit« an die Salzgitter AG verliehen. An dem Konzept war die Psychotherapieambulanz der TU Braunschweig unter **Dr. Christoph Kröger** beteiligt. MEHR ...
- Der DAAD-Preis für den besten ausländischen Studierenden der TU Braunschweig geht an **Óscar Arias i Burguera** aus Spanien. MEHR ...
- Mit dem Best Paper Award wurde **Andreas Burzel** vom Leichtweiß-Institut für Wasserbau auf der europäischen Konferenz zur Flutrisikoforschung ausgezeichnet. MEHR ...

#### Preisgekrönt: Fünf Studierende bekommen den Braunschweiger Bürgerpreis



Gute Studienleistung und soziales Engagement haben sich für fünf Studierende gelohnt: Drei Frauen und zwei Männer haben den Braunschweiger Bürgerpreis erhalten, der mit je 1.500 Euro dotiert ist. Die Auszeichnungen wurden von der »Stiftung Braunschweiger Bürgerpreis« und vom Soroptimist-Club Braunschweig finanziert. MEHR ...

#### Exakt: Die Vermessung der Nanowelt

Wissenschaftler der TU Braunschweig haben spezielle Nanometerlineale entwickelt, mit denen das Auflösungsvermögen und die Lichtempfindlichkeit von Mikroskopen im Nanometerbereich überprüft werden kann. Ähnlich wie bei einer Markierung auf einem gewöhnlichen Lineal dienen hier fluoreszierende Farbstoffmoleküle als Messpunkte auf den DNA-Linealen. Damit können verschiedene Messverfahren nun überprüft und verglichen werden. MEHR ...

#### Förderungswürdig: DFG-Forschungsgruppe zu Fahrzeug- und Raumfahrtelctronik

Regelmäßige Software-Updates verbessern die Funktionsfähigkeit von Elektronik, zum Beispiel in der Fahrzeugtechnik und der Raumfahrt. Dabei besteht die Gefahr, dass sich automatisierte Updates verschiedener Systeme gegenseitig behindern. Eine neue Forschergruppe sucht deshalb nach Wegen, wie sich die Vielzahl der Updates ohne Nebeneffekte steuern lässt. Das Projekt wird in den nächsten drei Jahren mit insgesamt 2,4 Millionen Euro von der DFG gefördert. MEHR ...



#### Einzigartig: TU Braunschweig gründet Carolo-Wilhelmina-Stiftung

Als erste Universität in Niedersachsen hat die TU Braunschweig eine eigene Stiftung gegründet. Mit den Mitteln der Carolo-Wilhelmina-Stiftung sollen Stipendien für Studierende finanziert und Projekte zur Verbesserung der Lehre unterstützt werden. Die Stiftungsgelder in Höhe von 2,7 Millionen Euro stammen aus Studienbeiträgen. MEHR ...

#### Tiefgründig: Forscher spüren Rohrleitungen mit Radartechnik auf

Um Gas- und Wasserleitungen im Boden zu suchen, setzen Wissenschaftler modernste Radartechnik ein. Auf einem Testfeld werden nun Leitungen aus unterschiedlichen Materialien verlegt und das Bodenradar getestet. Das Radar sendet elektromagnetische Wellen in den Boden und die Forscher registrieren, was von den Leitungen nach oben zurückreflektiert wird. Wichtig ist dieses Wissen zum Beispiel für die Vorbereitungen von Bauvorhaben. MEHR ...

#### Gemeinsam stark: NTH Forschungsverbund zum Thema Entsorgungsforschung



Die Niedersächsisch-Technische-Hochschule (NTH) koordiniert in Zukunft eine Plattform, die die Forschungsergebnisse zur Entsorgung von nuklearem Material überregional bündeln soll. Ziel ist es, das vorhandene Wissen abrufbar zu machen und ein wichtiges Beratungszentrum zur Entsorgung radioaktiver Abfälle für Bund und Länder zu werden. MEHR ...

#### Alle für einen: Zwei Projekte der TU Braunschweig beteiligen sich an Crowdfunding

Das Crowdfundingprojekt sciencestarter.de ist eine Initiative von Wissenschaft im Dialog und soll dabei helfen, kleine Projekte aus Wissenschaft und Forschung schnell und einfach zu finanzieren. Das funktioniert, indem viele Kleinfinanziers einzelne Vorhaben fördern. Von der TU Braunschweig beteiligen sich die zwei Projekte »home« und »UUmед«, die Menschen mit Beeinträchtigungen helfen wollen. MEHR UND MEHR ...